

Ein Prozess – Vier Sprachen Die Pionier*innen des Simultandolmetschens in Nürnberg

7.-25. November 2022

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol, Innrain 50, 6020 Innsbruck, und online

Zur Ausstellung

Die vom Institut für Translationswissenschaft der Universität Innsbruck (INTRAWI) und AIIC Österreich gemeinsam organisierte Ausstellung ist den Dolmetscherinnen und Dolmetschern gewidmet, die während des Nürnberger Prozesses gegen die Hauptkriegsverbrecher 1945/46 tätig waren. Sie leisteten Pionierarbeit, denn durch sie kam zum ersten Mal in der Geschichte das Simultandolmetschen, so wie wir es heute kennen, zum Einsatz. Es ermöglichte die zeitgleiche Wiedergabe einer jeden Äußerung im Gerichtssaal in mehreren Sprachen. Jeder Richter, jeder Kläger, jeder Angeklagte durfte in seiner Muttersprache sprechen und konnte gleichzeitig von allen im Gerichtssaal auf Deutsch, Englisch, Französisch und Russisch verstanden werden. Damit konnte der enorme Zeitaufwand des bis dahin üblichen Konsekutivdolmetschens, also des Dolmetschens im Anschluss an eine/n Redner*in und bei mehreren Sprachen jeweils aufeinanderfolgend, überwunden werden. Ein Prozess wie dieser mit 218 Verhandlungstagen hätte wohl ohne das Simultandolmetschen nicht erfolgreich durchgeführt werden können.

Die Geburtsstunde des Simultandolmetschens und die Professionalisierung des Berufsstandes wären ohne die Pionierleistung der Dolmetscherinnen und Dolmetscher von damals nicht denkbar. Beginnend mit dem 20. November 1945 waren drei Teams von je 12 Dolmetscherinnen und Dolmetschern im Gerichtssaal tätig und trugen dank dieses neuen Übertragungsmodus dazu bei, dass in vier Sprachen Recht gesprochen wurde.

Die Ausstellung und die begleitenden Vorträge und Führungen durch die Ausstellung stellen die Arbeit dieser Dolmetscherinnen und Dolmetscher in Nürnberg in den Mittelpunkt. Sie nehmen aber auch den Prozess in seiner geschichtlichen und völkerrechtlichen Bedeutung in den Blick und beleuchten aktuelle und zukünftige Herausforderungen des Dolmetscherberufes. Nicht zuletzt soll die Ausstellung dazu beitragen, uns unserer Verpflichtung gegenüber der Geschichte gewahr zu bleiben.

Die Ausstellung geht zurück auf eine 2013 von AIIC Deutschland mit dem Nürnberger Museum *Memorium Nürnberger Prozesse* organisierte Veranstaltungsreihe zu den Ursprüngen des Simultandolmetschens, der Entwicklung des modernen Konferenzdolmetschens, dem Schicksal der Dolmetscher*innen in Krisengebieten und dem Dolmetschen in der internationalen Strafgerichtsbarkeit.

Seitdem wurde die Ausstellung „Ein Prozess – Vier Sprachen“ als Wanderausstellung des Internationalen Verbands der Konferenzdolmetscher*innen AIIC an zahlreichen Orten in Europa und den USA gezeigt.

Die Vorträge finden im historischen Lesesaal der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol bzw. online/am INTRAWI statt.

Einige der Vorträge im historischen Lesesaal werden auch per Streaming übertragen:

<https://webconference.uibk.ac.at/b/bia-hwa-zjs-exg> (aktuelle Infos siehe Online-[Programm](#)).

Vortragsprogramm

Montag, 07.11.2022, 17.00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung und Grußworte:

Stadträtin Christine Oppitz-Plörer, Stadt Innsbruck

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk, Rektor der Universität Innsbruck

Univ.-Prof. Mag. Dr. Sebastian Donat, MA, Dekan der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck

Hofrätin Mag.^a Eva Ramminger, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Assoz. Prof. Dr. Alena Petrova, Leiterin des Instituts für Translationswissenschaft

Günter Lieder, Präsident der Israelitischen Kultusgemeinde für Tirol und Vorarlberg

Mag.^a Denise Tschager, AIIC Österreich (Co-Organisation)

Im Anschluss an die Eröffnung:

Der Nürnberger Prozess 1945/46 als Geburtsstunde des Simultandolmetschens

Univ.-Prof. Dr. Martina Behr, Institut für Translationswissenschaft (LFU)

Um Anmeldung per E-Mail wird aus organisatorischen Gründen gebeten: einprozessviersprachen@uibk.ac.at

Mittwoch, 09.11.2022, 17.15 Uhr

Die Nürnberger Prozesse als Geburtsstunde des Völkerstrafrechts

Univ.-Prof. Dr. Andreas Müller, LL.M., Institut für Europa- und Völkerrecht (LFU)

Donnerstag, 10.11.2022, 17.15 Uhr

Nürnberger Prozess(e) – Entstehung, Bedeutung, Auswirkungen

Univ.-Prof. Mag. Dr. Dirk Rupnow, Institut für Zeitgeschichte (LFU)

Donnerstag, 10.11.2022, 19:00 Uhr, online und Live-Übertragung am Institut für Translationswissenschaft, SR 6

Zur Zukunft des Konferenzdolmetschens: Englisch als Lingua franca und Honorargestaltung in Zeiten des Online-Dolmetschens

Online-Veranstaltung von AIIC Österreich

Dr. Karin Reithofer

Dr. Anja Rütten (per Videobotschaft)

Anmeldung unter: <https://us02web.zoom.us/meeting/register/tZU5f--rj1oH9EJxDKeUeSVEld7P-hX2hoN>

Montag, 14.11.2022, 17.15 Uhr

Dolmetschen in Kriegs- und Krisengebieten (engl. mit dt. Simultandolm.)

Linda Fitchett, Konferenzdolmetscherin, AIIC-Mitglied

Dienstag, 15.11.2022, 17.15 Uhr

Das IMT aus der Sicht des russischen Übersetzers und Dolmetschers Michail Voslensky und Lesung aus den Memoiren der Simultandolmetscherin Tatiana Stupnikova

Veranstaltung in Kooperation mit dem Osteuropazentrum (LFU) – Moderation: Dr. Eva Binder

Dr. Rosemarie Killius

Mittwoch, 16.11.2022, 19:00 Uhr, online und Live-Übertragung am Institut für Translationswissenschaft, SR 6
RSI (Remote Simultaneous Interpreting) – Aktuelle Entwicklungen im Bereich ISO und
Gesundheitsschutz

Online-Veranstaltung von AIIC Österreich

Dipl.-Dolm. Klaus Ziegler und Mag.^a Denise Tschager

Anmeldung unter: <https://us02web.zoom.us/meeting/register/tZMtdOGhpjwrH9RQFj4XWhpbH0I5VaiuBDIz>

Donnerstag, 17.11.2022, 17.15 Uhr

Die „Lochner-Version“ der Hitler-Rede vom 22. August 1939 als verkanntes Schlüsseldokument der
Nürnberger Prozesse

PD Dr. Norman Domeier, Univ. Stuttgart, Karls-Universität Prag

Montag, 21.11.2022, 19.00 Uhr, Institut für Translationswissenschaft, SR 2 sowie online

RSI (Remote Simultaneous Interpreting) – Ein Bericht aus der Praxis

Veranstaltung von UNIVERSITAS Austria

Mag.^a Silvia Glatzhofer, UNIVERSITAS Austria

Mittwoch, 23.11.2022, 17.15 Uhr

Massenmörder Josef Schwammberger: Lagerkommandant von Rozwadów, Przemyśl und Mielec

Veranstaltung in Kooperation mit der Israelitischen Kultusgemeinde für Tirol und Vorarlberg

Univ.-Doz. Mag. Dr. Horst Schreiber, Institut für Zeitgeschichte (LFU)

Donnerstag, 24.11.2022, 17.15 Uhr

Simultandolmetschen bei Gerichtsprozessen – von Nürnberg bis heute

Dipl.-Dolm. Liese Katschinka, AIIC-Mitglied

Veranstaltung von AIIC Österreich

Im Anschluss: Kurzfilm „In Flow of Words“ (2021)

in Kooperation mit dem ÖVGD

Freitag, 25.11.2022, 17.15 Uhr

Ein Blick in die Zukunft des Dolmetschens (ital. mit dt. Simultandolm.)

Dr. Bianca Prandi, MA, Institut für Translationswissenschaften (LFU)

Film-Abende

Dienstag, 08.11.2022, 19.00 Uhr

INTRAWI, Seminarraum Josef-Hirn-Straße

„Der Nürnberger Prozess“ (2003, dt.)

Organisation: Studierendenvertretung INTRAWI

Montag, 14.11.2022, 19.00 Uhr

INTRAWI, Seminarraum Josef-Hirn-Straße

„Zwischen Welten“ (2014, dt.)

Organisation: Studierendenvertretung INTRAWI

Dienstag, 22.11.2022, 19.00 Uhr

INTRAWI, Seminarraum Josef-Hirn-Straße

„Die Flüsterer“ (2006, mehrsprachig mit dt. Untertiteln)

Organisation: Mag. Mag. Thomas Timlin, INTRAWI

Führungen durch die Ausstellung

Termine der Führungen finden Sie auf der [Website](#) zur Ausstellung (s. QR-Code) unter „Führungen“.

Ausführliche Informationen zum Programm und alle weiteren Details sind hier zu finden:



Weiterführende Informationen zum Internationalen Verband der Konferenzdolmetscher*innen AIIC:
<https://aiic.org>

Institut für Translationswissenschaft: <https://www.uibk.ac.at/translation/>

Kontakt: einprozessviersprachen@uibk.ac.at (INTRAWI) und austria@aiic.org (AIIC Österreich)

Organisation - Institut für Translationswissenschaft, Arbeitsbereich Dolmetschwissenschaft:

Univ.-Prof. Dr. Martina Behr

Dr. Bianca Prandi

Annalena Walz, BA

Co-Organisation - AIIC Österreich (Region Österreich des Internationalen Verbands der Konferenzdolmetscher*innen AIIC)

Mag.^a Ursula Riezinger

Mag.^a Denise Tschager

in Zusammenarbeit mit:

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Verein Konferenzdolmetschen – Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft e.V.

mit Unterstützung durch:

Israelitische Kultusgemeinde für Tirol und Vorarlberg

Land Tirol

Stadt Innsbruck

Osteuropazentrum der Universität Innsbruck

AIIC Deutschland (Zurverfügungstellung der Ausstellungsposter)

UNIVERSITAS Austria

ÖVGd (Österreichischer Verband der Gerichtsdolmetscher*innen)